

**Niederschrift  
über die 34. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses**

<b>Sitzung am :</b>	Donnerstag, den 01.02.2018
<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Zimmer 154 b

**Beginn:** 16:30 Uhr **Ende:** 18:30 Uhr

**Anwesenheit:**

**Name**

**Vorsitzender:**

Steffen Zenner Bürgermeister GB I

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Ingo Eckardt  
Herr Christian Erdmann  
Herr Hansgünter Fleischer  
Herr Daniel Herold teilweise anwesend  
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick  
Frau Petra Rank  
Herr Jörg Schmidt  
Herr Frank Thieme

**Beratendes Mitglied**

Herr Dr. Lutz Behrens  
Herr Stefan Fraas  
Herr Dietrich Kelterer  
Frau Cornelia Meinel  
Herr Volker Rudert  
Frau Renate Wünsche

**Stellvertretendes Mitglied**

Herr Sven Gerbeth Vertretung für Herrn Rico Kusche

**Abwesende:**

**Name**

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Rico Kusche entschuldigt

## **Beratendes Mitglied**

Frau Nadine Aßmann	unentschuldigt
Herr Thomas Joram	entschuldigt

## **Mitglieder aus der Verwaltung:**

Herr Bley, Leiter Festhalle/Parktheater	zu allen TOP
Frau Myrczek, Gleichstellungsbeauftragte	zu allen TOP
Frau Sorge, Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb	zu allen TOP
Herr Naumann, Vogtlandmuseum	TOP 1 bis 6
Herr Baumgärtel, Bauleitplanung	TOP 1 bis 6

## **Gäste:**

Frau Kaiser, Geschäftsführerin Theater Plauen/Zwickau	TOP 1 bis 3
Vertreter der Presse	TOP 1 bis 6

## **Tagesordnung - öffentlicher Teil**

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 1.1 . Tagesordnung
- 1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 04.01.2018
- 1.3 . Beantwortung von Anfragen
- 1.4 . Informationen des Bürgermeisters
- 2 . Einwohnerfragestunde
- 3 . Bericht Strukturmaßnahmen Theater Plauen-Zwickau gGmbH durch die GF Frau Kaiser (1/4 jährl.)
- 4 . Information zum Antrag 233-17 und den Anfragen 15 und 16 der SPD/Grüne Fraktion zum HH 2018 - Veranstaltungen im Parktheater sowie in der Festhalle
- 5 . Information und Präsentation zur Gedenkstele
- 6 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

### **1 . Eröffnung der Sitzung**

Die 34. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Zenner, Bürgermeister GB I eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE. und Herr Stadtrat Frank Thieme, Fraktion SPD/Die Grünen vorgeschlagen und bestätigt.

### **1.1 . Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird bestätigt.

### **1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 04.01.2018**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 04.01.2018 wird bestätigt.

### **1.3 . Beantwortung von Anfragen**

Zur Anfrage von Herrn Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzyk, Fraktion CDU, bezüglich der weiteren Verfahrensweise mit dem Kunstwerk von Herrn Adler informiert Herr Bürgermeister Zenner, dass durch die GAV ein Termin mit Herrn Adler vereinbart wird. Eine Information zu den Ergebnissen des Gespräches kann im nächsten Ausschuss erfolgen.

### **1.4 . Informationen des Bürgermeisters**

Herr Bürgermeister Zenner informiert die Ausschussmitglieder über die derzeit geplanten Veranstaltungen zur Prognomnacht. Es sind 16 Veranstaltungen geplant, weiterhin ist eine gemeinsame Feierstunde mit dem Vogtlandkreis im Landratsamt geplant. Auch durch die Kirche sind weitere Aktionen geplant. Eine mögliche Kranzniederlegung an der noch zu errichtenden Stele ist noch zu klären.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass die geplanten Veranstaltungen den finanzielle Rahmen überschreiten und fragt an, ob über die Anträge die AG berät und entscheidet.

Herr Bürgermeister Zenner merkt an, dass eine unterschiedliche Finanzierung erfolgt und nicht nur die Stadt allein die Kosten trägt.

### **2 . Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Anfragen gestellt.

### **3 . Bericht Strukturmaßnahmen Theater Plauen-Zwickau gGmbH durch die GF Frau Kaiser (1/4 jährl.)**

Herr Bürgermeister Zenner begrüßt Frau Kaiser, Geschäftsführerin Theater Plauen/Zwickau. Frau Kaiser, Geschäftsführerin Theater Plauen /Zwickau, informiert die Ausschussmitglieder über den Stand der Umsetzung des Strukturkonzeptes. Bei der Umsetzung des Konzeptes liegt das Theater im Plan, beim Personalabbau sogar überplanmäßig.

Zum Grundlagenvertrag, wie es nach 2020 weitergehen wird, erfolgt in der nächsten Woche eine Versammlung und erst dann kann Zahlenmaterial vorgelegt werden.

Der Spielplan ist ebenfalls bereits veröffentlicht und der Vorverkauf ist gut angelaufen.

Herr Stadtrat Hansgünter Fleischer, Fraktion CDU, fragt nach der weiteren Finanzierung der beiden Spielstätten durch die beiden Städte, auch im Hinblick auf die Finanzierung durch den Kulturraum.

Frau Kaiser, Geschäftsführerin Theater Plauen /Zwickau, antwortet, dass der Stand der Finanzierung ab 2021 so bleibt wie er ist. Man wird dies nicht aus dem Haushalt stemmen können. Die Finanzierung erfolgt zu gleichen Teilen durch den Kulturraum und die beiden Städte Plauen und Zwickau.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU, fragt an, wie weit die Umsetzung des Strukturkonzeptes konkret beim Personalabbau ist.

Frau Kaiser, Geschäftsführerin Theater Plauen/Zwickau, antwortet, dass beim Stellenabbau bereits 90% umgesetzt wurden, geplant waren für 2017 nur 50%.

Herr Dietrich Kelterer, sachkundiger Einwohner, kritisiert, dass die Premieren in letzter Zeit auf der kleinen Bühne stattfinden. Er gibt zu bedenken, dass man die große Bühne nicht außer acht lassen sollte.

Frau Kaiser, Geschäftsführerin Theater Plauen /Zwickau, antwortet, dass auf der kleinen Bühne nur kleine Premieren stattfinden. Dies ist auch dem geschuldet, dass die Bühnenaufbauten für den Malersaal in Zwickau genutzt werden. Es wird auch weiterhin die große Bühne genutzt.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion Die LINKE., fragt an, ob schon Ergebnisse der Beratungen der Zukunftskommission vorliegen.

Frau Kaiser, Geschäftsführerin Theater Plauen /Zwickau, antwortet, dass es zwei verschiedene Kommissionen gibt. Die des Theaters hat bereits einmal getagt und für weitere Tagungen ist eine Aussage der Gesellschafter, wie es nach 2021 weitergeht, notwendig.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, fragt weiterhin an, ob auch die Kommission der Stadt bereits getagt hat.

Herr Bürgermeister Zenner antwortet, dass erst eine Sitzung stattfand. Er wird sich aber erkundigen.

Frau Renate Wünsche, sachkundige Einwohnerin, fragt nach einer Zeitschiene für die Bauarbeiten in Zwickau und wie der Einnahmenverlust aufgefangen wird.

Frau Kaiser, Geschäftsführerin Theater Plauen /Zwickau, antwortet, dass die Ausschreibungen derzeit laufen und die Bauarbeiten Ende 2019 abgeschlossen sein sollen, so dass eine Nutzung ab 2020 wieder möglich ist. Der Einnahmenverlust wurde eingeplant und hält sich im Rahmen.

Frau Renate Wünsche, sachkundige Einwohnerin, fragt weiterhin an, ob die Nutzung des Theaters in der Mühle in Zwickau eine Alternative wäre.

Frau Kaiser, Geschäftsführerin Theater Plauen /Zwickau, antwortet, dass dies derzeit geprüft wird. Die Kosten für die Stadt Zwickau würden aber bleiben. Bis Ende des Jahres ist die derzeitige Spielstätte noch nutzbar und weitere Spielstätten werden geprüft.

#### **4 . Information zum Antrag 233-17 und den Anfragen 15 und 16 der SPD/Grüne Fraktion zum HH 2018 - Veranstaltungen im Parktheater sowie in der Festhalle**

Herr Bley, Leiter Festhalle/Parktheater, stellt an Hand einer Power Point Präsentation den Ergebnishaushalt des Parktheaters, den Teilergebnishaushalt der Festhalle und die Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen vor. Für die Festhalle stellt er weiterhin eine Auflistung der notwendigen Aufwendungen für eigene Veranstaltungen und den Veranstaltungsplan vor. Es werden eigene Veranstaltungen und auch Fremdveranstaltungen stattfinden.

Eine Planung für Veranstaltungen im Parktheater ist immer 1-2 Jahre im Voraus notwendig.

Herr Bürgermeister Zenner bedankt sich und ergänzt, dass der derzeitige Ist-Zustand dargestellt wurde. Es liegen aber bereits Pläne zur Erweiterung vor, dazu sind aber eine baurechtliche Genehmigung und der Nachweis der Parkflächen notwendig. Die Zuschauerbänke wurden bereits komplett erneuert.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU, fragt an, warum kein Shuttleservice zum Parktheater möglich ist. Parkflächen im Umfeld wären vorhanden.

Herr Bürgermeister Zenner antwortet, dass das Problem der Parkflächen derzeit geprüft wird, da nicht alle Flächen Eigentum der Stadt sind.

Herr Bley, Leiter Festhalle/Parktheater, ergänzt, dass ein Shuttleservice möglich wäre, aber die Zu- und Abfahrt schwierig ist. Es müssen aber trotzdem am Objekt eine gewisse Anzahl Parkflächen und sogar Behindertenparkflächen nachgewiesen werden. Auch die Erreichbarkeit mit öffentlichen Linien ist noch zu klären.

Herr Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktion FDP/Initiative, fragt an, warum bisher die Parkplätze ausreichend waren.

Herr Bley, Leiter Festhalle/Parktheater, antwortet, dass bisher der Bestandsschutz galt.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt an, wer die Bühnenüberdachung für dieses Jahr finanziert, wenn eine angemietet werden muss.

Weiterhin fragt sie an, wie es mit Parktheaterverein weitergeht und ob dieser in einen Förderverein umgewandelt wurde.

Herr Bürgermeister Zenner antwortet, dass mit dem Parktheaterverein vernünftige Gespräche geführt worden und das im März eine offizielle Schlüsselübergabe stattfinden wird.

Herr Bley, Leiter Festhalle/Parktheater, ergänzt, dass das Dach aus eigenen geplanten Mitteln finanziert wird. Es können allerdings nicht alle Großveranstaltungen stattfinden.

Herr Bürgermeister Zenner ergänzt, dass dies nur in diesen Jahr so sein wird.

Herr Stefan Fraas, sachkundiger Einwohner, fragt an, was mit dem Glashaus auf dem Gelände wird.

Weiterhin fragt er an, wie das Verhältnis der eigenen Veranstaltungen zu den Einmietungen ist. Er kritisiert auch den baulichen Zustand des Fußweges zum Bahnhof.

Herr Bürgermeister Zenner antwortet, dass dort eine Beleuchtung geplant ist.

Herr Bley, Leiter Festhalle/Parktheater, merkt an, dass zum Thema Glaspavillon noch keine Entscheidung seitens des Vereins getroffen ist. Die Stadt wird aus Kostengründen den Pavillon nicht übernehmen.

Bei den Veranstaltungen sind bisher 2 eigene und 6 Fremdveranstaltungen sowie das Theater geplant.

Frau Renate Wünsche, sachkundige Einwohnerin, fragt an, wie der Gastronomiebetrieb im Parktheater vorgesehen ist und ob das Café wieder eröffnet wird.

Herr Bley, Leiter Festhalle/Parktheater, antwortet, dass für das Café ein Betreiber gefunden wurde und im Frühjahr wieder eröffnen wird. Für die Gastronomie im Parktheater wird es keine feste Betreibung geben, sondern diese wird Veranstaltungsbezogen vergeben.

Herr Wolfgang Schmidt, sachkundiger Einwohner, fragt an, ob die geplanten Veranstaltungen mit den Lärmschutzauflagen konform gehen.

Er kritisiert, dass bei Veranstaltungen in der Festhalle nur Plastikgläser ausgegeben werden.

Herr Bley, Leiter Festhalle/Parktheater, antwortet, dass aus Sicherheitsgründen auf Plastikgläser umgestellt wurde. Allerdings sollte hochwertigeres Mehrwegplastik verwendet werden. Dies ist mit den Caterern so abgesprochen. Nur bei Veranstaltungen mit Bedienung werden Gläser verwendet.

Herr Bürgermeister Zenner ergänzt, dass es beim Lärmschutz keine Probleme geben wird. Die Auflagen werden beachtet.

## **5. Information und Präsentation zur Gedenkstele**

Herr Bürgermeister Zenner begrüßt Herrn Naumann vom Vogtlandmuseum und Herrn Baumgärtel, SB Bauleitplanung.

Herr Naumann, Mitarbeiter Vogtlandmuseum, erläutert an Hand einer Power Point Präsentation die Hintergründe für den Stelenpark. Diese ist dem Protokoll beigelegt. Mahnmale gibt es verschiedene in der Stadt Plauen, aber es sind auch Defizite vorhanden. Es fehlen z.B. Fakten und Zahlen von Opfergruppen. Priorität hat aber in diesem Jahr die Gedenkstele für die Plauener Juden.

Herr Baumgärtel, SB Bauleitplanung, stellt an Hand einer Power Point Präsentation die Standortvorschläge vor. Beachtet wurden bei der Auswahl die Eigentumsverhältnisse, Stadtzentrumsnähe, Erreichbarkeit und weitere Auswahlkriterien. Vier Stadorte werden vorgeschlagen. Die Fabrikstraße, die Auenstraße, der Obere Bahnhof und unterhalb der Friedensbrücke, favorisiert wird die Auenstraße. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt und wurde den Fraktionen zur Beratung und Diskussion zugeschickt.

Herr Bürgermeister Zenner bedankt sich bei Herr Naumann und Herrn Baumgärtel.

Herr Ingo Eckardt, Fraktion CDU, merkt an, dass an der Auenstraße der Skaterpark liegt und deshalb vielleicht mit Vandalismus zu rechnen ist.

Herr Stefan Fraas, sachkundiger Einwohner, schlägt vor, das Gespräch mit der Luthergemeinde zu suchen und den Stelenpark vielleicht im Lutherpark zu errichten.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., schlägt vor, die Standortvorschläge in der

Fraktion zu diskutieren und im nächsten Ausschuss Vorschläge zu machen.

Herr Dietrich Kelterer, sachkundiger Einwohner, kritisiert, dass die Auflistung der Opfer des Stalinismus 1953 nicht endet. Er bittet das zu überprüfen.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, Fraktion CDU, kann dem Vorschlag für die Auenstr. auch nicht favorisieren. Er schlägt einen zentraleren Ort, z.B. den Albertplatz vor.

Herr Naumann, Mitarbeiter Vogtlandmuseum, merkt an, dass inhaltliche Fragen z. B. zu den Opfern des Stalinismus noch genauer durchdacht werden müssen und dass auch eine Würdigung andere Opfergruppen nicht außer Acht gelassen werden darf.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktion CDU, bedankt sich für die Ausführungen und schlägt ebenfalls vor, diese in der Fraktion zu diskutieren.

Herr Bürgermeister Zenner fasst abschließend zusammen, dass die Ausführungen den Fraktionen zur Diskussion und Beratung zugeleitet werden, um im nächsten Ausschuss nochmals darüber zu diskutieren, da für die Errichtung der Stele Eile geboten ist.

## 6. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt nach dem Stand zur Errichtung einer Eisbahn zum Weihnachtsmarkt.

Herr Bürgermeister Zenner antwortet, dass sich das derzeit vorliegende Angebot auf 46.000 Euro beläuft. Im März wird der Anbieter eingeladen um die örtlichen Gegebenheiten zu begutachten und dann ein konkretes Angebot zu unterbreiten. Für die Sponsorsuche muss die Wirtschaftsförderung mit einbezogen werden.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., schlägt vor auch den möglichen Investor zu dem Termin mit einzuladen.

Herr Bürgermeister Zenner stimmt dem zu.

Herr Bürgermeister Zenner schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner  
Bürgermeister GBI

Petra Rank  
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Frau Schmidt  
Schriftführer

Frank Thieme  
Stadtrat